

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 61
Titel: Erntedank - Danken und Wertschätzen (20 S.)

ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Erntedank – Danken und Wertschätzen

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Erntedank auf der ganzen Welt

3



Sinne & Wahrnehmung

- Vom Korn zum Brot

7



Märchen & Geschichten

- Erntedank – vom Teilen und Danken

10



Töne & Klänge

- Hast du heute schon danke gesagt?

12



Kunst & Kreativität

- Benjamin Vautier: „Das Tischgebet“ – Bildbetrachtung
- Erntedankbräuche – Bastelideen

14

17



Traditionen & Zusammenleben

- Tischgebete und Dankgebete

20

Bildnachweis:

S. 9: © photocrew – Fotolia.com

S. 17: Erntepuppen: © alixxgril – Fotolia.com; <http://www.kidsweb.de>

S. 18: Erntekranz: <http://www.kidsweb.de>; Ernteteppich: <http://www.volksfreund.de>

S. 19: Fruchtsäule: <http://www.kidsweb.de>



Erntedank auf der ganzen Welt

Ziel:
Fördert:
Anspruch:
Anzahl der Kinder:
Alter der Kinder:
Räumliche Voraussetzungen:
Materialien:
Kosten:
Vorbereitungszeit:
Durchführungszeit:

- Sachwissen vermitteln
- kindliche Neugier ansprechen
- kulturelle und religiöse Zusammenhänge erklären
- Wortschatz und Sprachentwicklung
- Fantasie und Vorstellungskraft
- logisches Denken und Merkfähigkeit
- hoch
- alle Kinder der Gruppe
- ab 3 Jahren
- Stuhlkreis oder Kuschelecke
- Bildmaterial zum Erntedankfest
- –
- ca. 10 Minuten
- ca. 20 Minuten

Hinweis:

Da es sich um eine sehr umfangreiche Wissensvermittlung handelt, sollten Sie sich die Fakten herausuchen, die Sie für Ihre Kinder als wertvoll erachten und diese Einheit individuell gestalten. Möchten Sie alle enthaltenen Informationen mit Ihren Kindern besprechen, dann verteilen Sie den Inhalt dieser Einheit über 2 bis 3 Tage.

Vorbereitung:

Damit die Kinder die theoretischen Informationen verinnerlichen können, legen Sie veranschaulichendes Bildmaterial bereit und arbeiten mit ihnen zwischendurch immer wieder praktisch (siehe Erweiterungsmöglichkeiten).

Erntedank früher – Geschichte

Durchführung und Umsetzung:

Beginnen Sie mit einem geschichtlichen Rückblick.

Schon seit vielen 1000 Jahren, ja schon fast seit Beginn der Menschheit, sehen die Menschen die Früchte der Erde, Jagderfolge oder die erfolgreiche Beschaffung von Nahrung und Vorräten nicht als Selbstverständlichkeit. In allen Religionen und in allen Epochen der Menschen-



Erntedank – Danken und Wertschätzen

Wissensvermittlung & Einstieg

geschichte glaubten die Menschen an die Gunst der Götter für ihr Wohlergehen und an deren Zorn, wenn es eine schlechte Ernte, einen harten Winter oder eine Naturkatastrophen gab.

Daraus leitet sich auch die Ehrerbietung, das Danken und Bitten ab, was seit jeher Brauch ist. Man dankt der Mutter Erde oder den Göttern für die Ernte. Es gibt auf der ganzen Welt eine Vielzahl an Festen und Feiern rund um die Ernte wie Weinfeste, Kornfeste, Viehzüge, bei denen die Herdentiere bunt geschmückt und bemalt durch das Dorf oder von den Weiden des Sommers getrieben werden, Kirmes oder Kartoffelfeuer oder wie sie sonst noch heißen mögen.

Meistens wird gesungen, gebetet und gelobt. In einigen Religionen gibt es Opfertgaben wie Feldfrüchte, Blumen oder sogar Vieh. So zeigen die Menschen – früher wie heute – ihre Dankbarkeit und bitten auch weiterhin um die Gunst der Götter.

Erweiterungsmöglichkeit:

Um diese Informationen zu vertiefen, können Sie mit den Kindern einen Erntedankkranz binden. Wenn Sie keine Ähren zur Verfügung haben, gehen Sie mit den Kindern spazieren. Sammeln Sie Herbstschätze, die Sie dann gemeinsam zu einem Kranz binden.

Erntedank heute – internationaler Vergleich

Durchführung und Umsetzung:

Berichten Sie von anderen Nationen.

Viele Dankesrituale und Feste sind schon sehr alt und werden heute noch so gefeiert wie vor 1000 Jahren. In Frankreich werden nach der Weinlese Erntefeste gefeiert. In Deutschland schmücken die Erntedankkränze die Kirchen und Festtagswagen. Die Japaner feiern im November Kinrô Kansha no Hi (Tag des Dankes für die Arbeit).

Im Herbst feiern die **Juden** das Laubhüttenfest, das sieben Tage dauert. Dazu wird eine Sukka (Hütte) errichtet und mit Erntegaben geschmückt.

In den **Vereinigten Staaten von Amerika** ist das Erntedankfest Thanksgiving ein nationaler Feiertag im November. Alle Mitglieder einer Familie treffen sich zum Thanksgiving-Essen, dessen Hauptspeise aus einem gefüllten Truthahn besteht.

Im **Islam** ähneln der Fastenmonat Ramadan und das daran anschließende Ramadanfest einer Erntedankfeier. Durch das tägliche Fasten, fünf Gebete am Tag und die Lesungen aus dem Koran setzen sich die Muslime in dieser Zeit sehr stark mit der Schöpfung und Gnade Gottes auseinander. Auch außerhalb des Ramadans beginnen alle täglichen Gebete mit den Worten „Alhamdu lillahi rabbi al-alamin“ („Wir danken Allah, dem Herrn der Welten“).

Im **Hinduismus** feiern die Gläubigen Mitte Januar die Wintersonnenwende und den Beginn der Erntezeit mit dem Fest Makar Sankranti. Zu diesem Fest lassen die Menschen Drachen in



den Himmel steigen. Im südlichsten Bundesstaat Indiens, in Tamil Nadu, heißt das Fest Pongal und dauert drei Tage.

Im September wird im Südwesten **Indiens** das große, bunte Erntefest Onam gefeiert. Es dauert zehn Tage. Mit Schlangenbootrennen und traditionellen Tänzen ehren die Gläubigen König Mahabali, der – einer Legende nach – an diesem Tag aus der Verbannung zurückkehrte und sein Volk auf der Erde besuchte.

In **China, Vietnam** und **Taiwan** werden Mondfeste gefeiert, mit denen die Seelen der Verstorbenen geehrt und Erntedank gefeiert wird. Zu diesen Festen kommen alle Familienmitglieder zusammen, betrachten den Mond und essen Mondkuchen.

Erweiterungsmöglichkeiten:

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, welcher internationale Erntedankbrauch ihnen am besten gefällt: das Drachensteigenlassen, das Mondkuchenessen oder vielleicht das Schmücken einer Hütte mit Erntedankgaben? Suchen Sie sich einen Brauch heraus und führen Sie ihn im Kindergarten durch.

Erntedank heute – bei uns in Deutschland

Einstimmung:

Die Kinder holen ihre Brotdosen aus ihren Taschen und setzen sich damit in den Sitzkreis. Beginnen Sie mit folgenden Worten:

Wir wollen einmal sehen, wofür wir uns heute und hier bedanken können. Ich habe heute ein Brot dabei und einen Apfel. Dafür bedanke ich mich bei dem, der den Acker bestellt und das Korn gemahlen hat, beim Bäcker, beim Verkäufer und beim Bauern, der die leckeren Äpfel für mich geerntet hat.

So geht es der Reihe um. Jedes Kind schaut nach, was es dabei hat, und versucht zu rekonstruieren, wer mit diesem Lebensmittel bereits in Berührung kam und welche Arbeitsschritte nötig waren, damit diese Zutaten nun bei ihm in der Brotdose liegen. Letztendlich sollten auch die Mütter und Väter nicht vergessen werden, die das Brot geschmiert und das Obst geschnitten haben, damit es ihrem Kind gut schmeckt.

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

In kirchlichen Einrichtungen wird vermehrt auf Gott eingegangen, der alles erschaffen hat. Hier wird ein Gebet die Dankbarkeit zu Gott noch unterstreichen:
Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir. Wir danken dir dafür! Amen